



nur einige wenige der Verbrecher betroffen worden. Die verurteilten Notgarden waren vielleicht nicht einmal die schwersten Verbrecher. Die eigentliche Verantwortung tragen auch die ständigen Gewalttäter vorzubereiten. ...

Unterforschungen damit entschuldigt, daß der Verband kein Mittel aus sehr trüben Verhältnissen besaß. Bei der vorigen Jahr der Mitglieder des Seemannsbundes, welcher riesigen Agitation, seinem wesentlich erscheinenden Verbandsblatt und den anderen hohen Ausgaben nahm man als sicher an, daß dieser deutsche Seemannsbund russische und ungarische Volkselemente belege. ...

Noch über eine Gegenrevolution. Reichswehrminister Moske empfing laut 'Vorwärts' gestern Vertreter von Berliner Großbetrieblern und führte vor ihnen aus: Von der oberen Truppenführung kann ich sagen, daß sie loyal hinter mir steht. ...

Monatlich 500000 Tonnen Kohle an Frankreich!

Berlin, 20. Sept. Wie aus Essen verlässlichen Blättern berichtet wird, ist mit den Franzosen ein vorläufiges Abkommen auf Lieferung von 500 000 Tonnen Kohle monatlich abgeschlossen worden. ...

Die Streiklage in Berlin.

Berlin, 19. Sept. Im allgemeinen ist die Streiklage in der Metallindustrie unverändert. Die Zahl der Streikenden hat sich aber gestern nicht wesentlich vermehrt. ...

Abschreckende Maßnahmen gegen Schleißhändler und Schieber.

Aus Oelmühl wird gemeldet: In einer Versammlung der Arbeiterkollekte der Reichsausschüsse der Kleinwägen Werke wurde folgende Entschliessung angenommen: ...

Der Arbeiterverein Oeder-Weimühl wird beauftragt, durch eine Interpellation in der Nationalversammlung dahin zu wirken, daß dem Schleißhändler- und Schieberum in Oberhessen in der Weise entgegenzutreten ist, daß in allen Fällen bei Ueberschreitung der Höchstgrenze der taufendfache Betrag als Strafe zu erwirken ist. ...

Streikgefahr im Holzgewerbe.

Wie lesen in der 'Voss. Ztg.': Der Arbeitgeberverband hat den Reichsarbeiter abgelehnt, aber gleichzeitig erklärt, daß der nachstehende Antrag des Bundes Frankfurt a. M. angenommen sei. ...

Der 'Voss. Ztg.' ist berichtet, den Reichsarbeiter für das Holzgewerbe trotz der schweren Bedingungen anzunehmen, wenn Absicht ist, im 12. und 13. September in Berlin die Reichsausschüsse der Arbeitgeber zu betriebsräte, nur die Bestimmungen des Reichsengesetzes maßgebend sein können. ...

Der Holzarbeiterverband hat daraufhin an den Arbeitgeber-Verband ein Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: Ihre Mitteilung, daß Ihre Generalversammlung den von den beiderseitigen Verhandlungskommissionen vereinbarten Reichsarbeitervertrag nicht abgelehnt hat, unter Vorwand zur Kenntnis genommen. ...

Das Reichsverkehrsministerium.

Die Reichsverfassung bringt die Jahrzehnte lang geübte Einheit auf dem Gebiet des Verkehrsweiens. Die Staatsbahnen und die deutschen Eisenbahnen, soweit sie dem allgemeinen Verkehr dienen, gehen seitdem am 1. April 1921 auf das Reich über. ...

Unabhängige gegen die öffentliche Sicherheit.

In Wien hat die Reichswehr scharf Protest gegen ein, daß die Unabhängigen die Stabsbesordern gezwungen hätten, einen Beschluß auf Besetzung von Waffen zu Sicherheitszwecken für nichtig zu erklären. ...

Die 'D. Allgem. Ztg.' bemerkt zu der Nachricht sehr treffend: Die Kohlennot in Deutschland ist so groß, daß Kohlenlieferungen außerhalb des Inlandsvertrages als ein Ding der Unmöglichkeit betrachtet werden müßten. ...

Die Entente verhindert den Frieden im Osten.

Die 'Hamburger Nachrichten' melden aus Sankt Petersburg, daß zwischen der finnischen Regierung und Vertretern der Entente bezüglich des russischen Friedensangebots Verhandlungen stattfanden mit dem Ergebnis, daß die finnische Regierung beschloß habe, das Angebot der russischen Sowjetregierung nicht anzunehmen. ...

Der Oberste Alliiertenrat über die Lage im Baltikum.

Paris, 19. Sept. (Havas.) Diplomatischer Vorgesetzter. Der Oberste Rat über den Bericht des Generals Hughes über die Lage der baltischen Länder an General Hughes erklärte, daß die deutschen Truppen in den baltischen Provinzen die politische Basis für eine deutsche Intervention in Rußland bilden. ...

Deutsches Reich.

Neuer preussischer Staatsminister für Volksnahrung. WTB. Berlin, 20. September. Der Reichswirtschaftsminister Schmidt ist auf seinen Wunsch von dem ihm selbstbetretenden Amt eines preussischen Staatsministers für Volksnahrung wegen Arbeitsüberladung entbunden worden. ...

Wer verliert jetzt Titel?

Titel werden nach wie vor verliehen, soweit dies die Reichsverfassung zuläßt. Ein Beschluß des Ministers des Innern an ein Regierungspräsidenten besagt, daß die Verleihung von Titeln an einzelnen Personen zu den ausschließlichen Rechten der Krone gehöre; dies Recht ist auf die preussische Staatsregierung übergegangen. ...

Kommunistische Wählerarbeit an zurückgekehrten Gefangenen.

In Rotterdam wird für den 25. Sept. ein Transport deutscher Kriegsgefangenen von etwa 3500 Personen aus den Vereinigten Staaten erwartet. ...

Die Kriegsgefangenen, die bisher in Mannheim eintrafen, sind 600 Mann, in einem Sonderzug nach Norddeutschland weiter geschickt. ...

Die Abstimmung in Ostpreußen.

Berlin, 20. Sept. In Ostpreußen soll für die Abstimmung eine deutsche Volksliste unter Entente-Aufsicht gebildet werden. ...

Gegen Hilfstruppen der Deutschnationalen

Am 13. und 14. September fand in Stuttgart eine Tagung des Provinzialausschusses des Bommerschen Provinzialverbandes der Deutschen demokratischen Partei statt. ...

Kommunisten mit Chauvinistengeldern.

Laufen sich Kommunisten, außer mit russischem Gelde, auch noch mit dem Gelde ausländischer Streikbrecherlisten? Wenn man dem Vorworte glauben darf, ja. ...

Am 14. September wurde als spontane Initiative Gegenorganisation gegen den Deutschen Transportarbeiterverband ein 'Deutscher Seemannsbund' gegründet. ...